

Allgemeine Ausführungen zur Sportentwicklungsplanung den Ausführungen zur Bedarfsplanung vorangestellt.

Der organisierte Sport in der Samtgemeinde stellt mit 2.998 Mitgliedern die größte Gruppierung dar und hat eine große gesellschaftliche Bedeutung, speziell natürlich auch in Zeiten wie diesen. In unseren Vereinen sind 1.131 Kinder und Jugendliche = 37,7%!!

Mit einem Organisationsgrad von 22,5 % (Mitgliedschaften im Verhältnis zu den Einwohnern) wird der Sport in unseren Vereinen aber im Vergleich zum Landesdurchschnitt (32,5%) unterdurchschnittlich genutzt. In den nds. Landkreises geht die Spanne von 19,9% in Delmenhorst hin zu 50,4% in Rotenburg/Wümme.

Im Kreissportbund Lüneburg ist der Organisationsgrad bei 24,4%

Woran liegt das?

- EW in der SG überwiegend Antisportler?
- EW bevorzugen Individuales Sporttreiben?
- Die Vereine haben ein zu geringes oder falsches Angebot?
- Nähe zu Lüneburg: dort ist ein breiteres sportliches Angebot gegeben?

Das können wir zum Teil mit unterschreiben, Hauptproblem ist aber die fehlende Bedarfsdeckung und Entwicklungsmöglichkeit durch zu geringe Hallenkapazitäten.

In der Samtgemeinde gibt es mit der Gellersenhalle eine Veranstaltungshalle, die kleiner als eine normale Dreifeldhalle gebaut wurde.

Darüber hinaus sind in Reppenstedt, Kirchgellersen und Westergellersen Einfeld-Sporthallen nach dem Schulsport nutzbar. Der TSV Gellersen verfügt dann noch über eine vereinseigene Mehrzweckhalle, die für Ballsport nicht geeignet ist.